

15. Juni 2019

Samstag vor Pfingsten
Seelensamstag

*An dem wir das Gedächtnis aller entschlafenen
rechtgläubigen Christen, unserer Väter und
Brüder, Mütter und Schwestern, begehen.*

*Des heiligen Propheten Amos, unseres heiligen
Vaters Hieronymus und unseres Vaters unter
den Heiligen Augustinus, Bischofs von Hippo.*

Σάββατον πρό τῆς Πεντηκοστῆς
Ψυχοσάββατον

*Ἐν ᾧ μνήμην ἐπιτελοῦμεν πάντων τῶν ἀπ'
αἰῶνος κεκοιμημένων Ὁρθοδόξων Χριστιανῶν,
πατέρων καὶ ἀδελφῶν ἡμῶν.*

*Τοῦ Ἁγίου Προφήτου Ἀμώς, τοῦ Ὁσίου Πα-
τρός ἡμῶν Ἱερωνύμου καὶ τοῦ ἐν Ἁγίοις Πα-
τρός ἡμῶν Ἀγουστίνου, Ἐπισκόπου Ἰππῶνος.*

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Auf die Fürbitten Deiner Heiligen, rette uns, Herr.

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

Auf die Fürbitten Deiner Heiligen, rette uns, Herr.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Auf die Fürbitten Deiner Heiligen, rette uns, Herr.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um un-
seres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und
immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu

verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps. 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!
Rette uns, Sohn Gottes, wunderbar in Deinen Heiligen, die wir Dir singen: Alleluja.
2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.
Rette uns, Sohn Gottes, wunderbar in Deinen Heiligen, die wir Dir singen: Alleluja.
3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.
Rette uns, Sohn Gottes, wunderbar in Deinen Heiligen, die wir Dir singen: Alleluja.

ZUM EINZUG

Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen vor Christus. Rette uns, Sohn Gottes, wunderbar in Deinen Heiligen, die wir Dir singen: Alleluja.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Entschlafenen

Der Du in der Tiefe der Weisheit menschenliebend alles eingerichtet und allen das Nützliche zugeteilt hast, einziger Schöpfer, lass ruhen, Herr, die Seelen Deiner Diener, denn in Dich, unseren Hirten, Schöpfer und Gott, haben sie ihre Hoffnung gesetzt.

2. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Entschlafenen

Mit den Heiligen lass ruhen, Christus, die Seelen Deiner Diener, dort wo es keinen Schmerz, keine Trauer, keine Klage gibt, sondern Leben ohne Ende.

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers: Ihre Seelen werden im Guten wohnen. (Ps. 24,13a LXX)

Prokimenon 2. Vers: Zu Dir, Herr, mein Gott, rufe ich. (Ps. 27,1a LXX)

APOSTELLESUNG 1 Thess. 4,13-17

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher.
¹³ Brüder, wir wollen euch über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben.
¹⁴ Wenn Jesus - und das ist unser Glaube - gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen. ¹⁵ Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des Herrn: Wir, die Lebenden, die noch übrig sind, wenn der Herr kommt, werden den Verstorbenen nichts voraushaben. ¹⁶ Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Befehl ergeht, der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen; ¹⁷ dann werden wir, die Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt, dem Herrn entgegen. Dann werden wir immer beim Herrn sein.

EVANGELIUM Joh. 21,14-25

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.
¹⁴ Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. ¹⁵ Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! ¹⁶ Zum zweitenmal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! ¹⁷ Zum drittenmal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum drittenmal gefragt hatte: Hast du mich lieb? Er gab ihm zu Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! ¹⁸ Amen, amen, das sage ich dir: Als du noch jung warst, hast du dich selbst gegürtet und konntest gehen, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst. ¹⁹ Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen würde. Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach!
²⁰ Petrus wandte sich um und sah, wie der Jünger, den Jesus liebte, (diesem) folgte. Es war der Jünger, der sich bei jenem Mahl an die Brust Jesu gelehnt

und ihn gefragt hatte: Herr, wer ist es, der dich verraten wird? ²¹ Als Petrus diesen Jünger sah, fragte er Jesus: Herr, was wird denn mit ihm? ²² Jesus antwortete ihm: Wenn ich will, dass er bis zu meinem Kommen bleibt, was geht das dich an? Du aber folge mir nach! ²³ Da verbreitete sich unter den Brüdern die Meinung: Jener Jünger stirbt nicht. Doch Jesus hatte zu Petrus nicht gesagt: Er stirbt nicht, sondern: Wenn ich will, dass er bis zu meinem Kommen bleibt, was geht das dich an? ²⁴ Dieser Jünger ist es, der all das bezeugt und der es aufgeschrieben hat; und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist. ²⁵ Es gibt aber noch vieles andere, was Jesus getan hat. Wenn man alles aufschreiben wollte, so könnte, wie ich glaube, die ganze Welt die Bücher nicht fassen, die man schreiben müsste. Amen.

Anstelle des „Gesehen haben wir das wahre Licht...“ wird das Apolytikion des der Entschlafenen „Der Du in der Tiefe der Weisheit menschenliebend alles eingerichtet und allen das Nützliche zugeteilt hast, einziger Schöpfer, lass ruhen, Herr, die Seelen Deiner Diener, denn in Dich, unseren Hirten, Schöpfer und Gott, haben sie ihre Hoffnung gesetzt.“ gesungen.

GEBET FÜR DIE ENTSCHLAFENEN

Mit den Geistern der Gerechten, die in der Vollendung sind, lass ruhen die Seelen Deiner Diener, bewahre sie im seligen Leben bei Dir, Menschenliebender!

An Deinem Ruheort, o Herr, wo alle Deine Heiligen ruhen, lass auch die Seelen Deiner Diener ruhen, denn Du allein bist unsterblich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Du bist unser Gott, der in den Hades hinabstieg und die Fesseln der Gefesselten gelöst hast. Auch die Seelen Deiner Diener, Retter, lass ruhen.

Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Du einzige reine und makellose Jungfrau, die du Gott unsagbar geboren hast, bitte Ihn um die Erlösung Deiner Diener.

Diakon: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit; wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

Alle: Herr, erbarme Dich. (3x)

Priester: Wir beten auch um seliges Gedenken und ewige Ruhe aller in der Hoffnung auf die Auferstehung zum ewigen Leben entschlafenen frommen rechtgläubigen Christen, der Könige, Patriarchen, Hierarchen, Priester, Priestermonche, Mönchsdiakone, Mönche, Väter und Mütter, Vorfahren, Eltern, Großeltern, Urgroßeltern, Ehepartner, Kinder, Brüder und Schwestern, insbesondere der **N.** und aller unserer Verwandten von den Anfängen bis zu den Letzten, und dass ihnen jede absichtliche und unabsichtliche Verfehlung erlassen werde.

Alle: Herr, erbarme Dich. (3x)

Priester: Dass Gott, der Herr, ihre Seelen dorthin führe, wo die Gerechten ruhen. Das Erbarmen Gottes, das Reich der Himmel und die Verzeihung ihrer Sünden lasst uns von Christus, unserem unsterblichen König und Gott, erleben.

Alle: Gewähr es, o Herr.

Diakon: Lasset uns zum Herrn beten.

Alle: Herr, erbarme Dich.

Priester: Gott der Geister und jeden Fleisches, der Du den Tod zertreten, den Teufel besiegt und Deiner Welt das Leben geschenkt hast: Du, Herr, lass die Seelen Deiner entschlafenen Diener, der Könige, Patriarchen, Hierarchen, Priester, Priestermonche, Mönchsdiakone, Mönche und monastisch Lebender und aller von den einen Enden der Ökumene bis zu den anderen entschlafenen frommen rechtgläubigen Christen, unserer Väter und Mütter, Vorfahren, Eltern, Großeltern, Urgroßeltern, Ehepartner, Kinder, Brüder und Schwestern, aller unserer Verwandten und aller, derer wir gedacht haben, ruhen an einem Ort des Lichtes, an einem Ort des Blühens, an einem Ort der Erquickung, wo aller Schmerz, alle Trauer und Klage entfliehen. Verzeihe als gütiger und menschenliebender Gott jede von ihnen in Worten, Werken oder Gedanken begangene Sünde: Denn es gibt keinen Menschen, der lebt ohne zu sündigen: Du nämlich allein bist ohne Sünde; Deine Gerechtigkeit ist Gerechtigkeit in Ewigkeit und Dein Gesetz ist Wahrheit.

Diakon: Lasset uns zum Herrn beten.

Alle: Herr, erbarme Dich.

Priester: Denn Du bist die Auferstehung, das Leben und die Ruhe aller entschlafenen frommen rechtgläubigen Christen, Christus unser Gott, und Dir senden wir den Lobpreis empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und gütigen und lebensspendenden Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ewiges Gedenken. (3x)

Nach dem Segen folgt die Entlassung:

Priester: Der über Lebende und Tote die Macht hat als unsterblicher König, der von den Toten auferstandene Christus, unser wahrer Gott, möge durch die Fürbitten seiner ganz makellosen und allreinen, heiligen Mutter, der heiligen, ruhmreichen und hochgelobten Apostel, unserer seligen und Gott tragenden Väter, der heiligen und ruhmreichen Vorväter Abraham, Isaak und Jakob, Seines heiligen und gerechten Freundes Lazarus, der vier Tage im Grabe lag, und aller Heiligen, die Seelen Seiner von uns geschiedenen Diener in die Wohnstätten der Gerechten führen, im Schoße Abrahams ruhen lassen und den Heiligen und Gerechten hinzurechnen, unser aber erbarme Er Sich und rette uns als Gütiger und Menschenliebender.